

Ammersee



Tanzen bringt Körper und Geist auf Trab und die Seele in Schwung. Die Bilder sind beim Bairisch Tanzen in Dießen entstanden.

Fotos: Anja Bach

Genuss tanzen

Auf geht's zum Tanzboden mit dem Dießener Trachtenverein

Dießen Tanzen bringt Körper und Geist auf Trab und die Seele in Schwung. Vor allem für die „Digi-Hocker“, die den ganzen Tag vor ihren Bildschirmen sitzen, spielt Tanzen den Gegenpart auf dem Weg zur psychosomatischen Bewegungsarmut. Von dieser lebensfrohen Fitness bietet Tanzmeister Magnus Kaindl vom Heimat- und Trachtenver-

shop-Gebühr 20 Euro, am Kurstag in bar zu bezahlen. Weitere Infos: www.muenchen.de/volkskultur

Tanzkurs

■ **Mittwoch, 26. April, 20 Uhr:** Münchner Française, Tanzkurs mit Magnus Kaindl. Die Münchner Française hat sich aus höfischen Kontratänzen

Tanz in den Mai mit der Aichacher Bauernmusi. Es hat gute Tradition: In der Nacht vor dem Maibaumaufstellen am Montag, 1. Mai, ab 10.30 Uhr, mit großer Maifeier im Bereich Fischerei und Mühlstraße mit Dießener Musikverein und Spielmannszug des Trachtenvereins tanzt Dießen in den Mai. Zum großen Ball hat der Trachtenverein die Aichacher

Kreativität auszuleben, ohne in den Rahmen vorgegebener Tanzfiguren eingezwängt zu sein. Tanzmeister Magnus Kaindl entdeckt diese Improvisation für das Bairisch Tanzen ganz neu. „Früher war es selbstverständlich“, erklärt Kaindl, „sich zu unterschiedlichen Tanzmelodien frei zu bewegen. Eine gängige Tanzpraxis, die heute kaum noch prak-

schon bereits nach kurzer Zeit ein breites Repertoire an Figurenelementen. Das außergewöhnliche Tanzerlebnis begleitet eine Live-Kapelle mit Geige, Steirischer Harmonika und Kontrabass. Die Vollblutmusiker spielen dabei nicht nur alte „Ländlermelodien“ aus dem 18. und 19. Jahrhundert, sondern arrangieren auch überlieferte Musikstücke neu.

Uhr: Kocherlball am Chinesischen Turm in München. Heuer wieder unter der Tanzleitung von Magnus Kaindl und Katharina Mayer. Zum Tanz spielen die Tanzgeiger aus Österreich unter der Leitung von Rudi Pietsch und die Tanngrindler Musikanten aus der Oberpfalz. Einer der Tanzhöhepunkte ist die Münchner Française zur Fledermaus-

Genuss tanzen

Auf geht's zum Tanzboden mit dem Dießener Trachtenverein

Dießen Tanzen bringt Körper und Geist auf Trab und die Seele in Schwung. Vor allem für die „Digi-Hocker“, die den ganzen Tag vor ihren Bildschirmen sitzen, spielt Tanzen den Gegenpart auf dem Weg zur psychosomatischen Bewegungsarmut. Von dieser lebensfrohen Fitness bietet Tanzmeister Magnus Kaindl vom Heimat- und Trachtenverein Dießen-St. Georgen und von der Volkskultur München jede Menge und führt auf die guten Pfade.

■ **Samstag, 25. März, 11 bis 18 Uhr:** Rundtänze bis zur Genussreife mit Bayerns bekanntesten Tanzmeistern Magnus Kaindl und Katharina Mayer. Der Workshop spielt mit dem Feinschliff zum genussvollen Tanzerlebnis. Die Tanzmeister führen zu mehr Feingefühl für Schrittfolgen, Rhythmus und Techniken. Sie trainieren gutes Führen, aber auch perfektes Folgen beim Paartanz. Im Fokus stehen klassische Grundschrittfolgen des bairischen Tanzens mit Walzer, Polka und Dreher. Die Tanzbeispiele begleitet Live-Musik. Ort: Tanzschule Kieber, Sonnenstraße 3, am Stachus in München. Anmeldung ab sofort unter Telefon 089/592641 oder info@tanzschule-kieber.de. Veranstalter ist die Volkskultur der Stadt München. Work-

shop-Gebühr 20 Euro, am Kurstag in bar zu bezahlen. Weitere Infos: www.muenchen.de/volkskultur

Tanzkurs

■ **Mittwoch, 26. April, 20 Uhr:** Münchner Française, Tanzkurs mit Magnus Kaindl. Die Münchner Française hat sich aus höfischen Kontratzen und Quadrillen entwickelt, die im noblen Frankreich des 18. und 19. Jahrhunderts populär waren. In Dießen verleiht das Potpourri aus fünf Touren dem Maitanz eine extra Noblesse. Ihr Prinzip beruht auf dem Kolonnenanz: Zwei Tanzreihen stehen sich gegenüber und agieren einzeln oder paarweise im Wechselspiel zwischen einfacheren und komplexeren Figurenabfolgen. Musikalisch lebt die Münchner Française von der schwungvollen Ballmusik des 19. Jahrhunderts. Sie wird gerne auf die Fledermaus-Quadrille von Johann Strauß Sohn getanzt.

Zum Tanzkurs kommen Interessierte ins Vereinsheim des Dießener Trachtenvereins am Vogelherd 1. Anmeldung unter Telefon 08807/5499. Der Trainingsabend ist kostenlos.

Bauernmusi

■ **Sonntag, 30. April, 20 Uhr:**

Tanz in den Mai mit der Aichacher Bauernmusi. Es hat gute Tradition: In der Nacht vor dem Maibaumaufstellen am Montag, 1. Mai, ab 10.30 Uhr, mit großer Maifeier im Bereich Fischerei und Mühlstraße mit Dießener Musikverein und Spielmannszug des Trachtenvereins tanzt Dießen in den Mai. Zum großen Ball hat der Trachtenverein die Aichacher Bauernmusi eingeladen, eine der wenigen Musikkapellen, die noch aus der Tradition heraus zum Tanz aufspielen.

Mit variabler Besetzung zwischen sechs und zehn Musikanten erleben Tänzerinnen und Tänzer die Aichacher Bauernmusi von Niederbayern bis ins Allgäu regelmäßig auf den Tanzböden. In Dießen treten sie mit sieben Musikanten auf. Zum Maitanz gibt es – wie es der Brauch ist – Tanzzeichen. Veranstaltungsort ist der Traidtcasten neben dem Marienmünster, Einlass 19 Uhr, Platzreservierung unter Telefon 08807/5499, Eintritt zehn Euro. Infos: www.aichacherbauernmusi.de

Bairisch Tanzen

■ **Samstag, 13. Mai, 11 bis 17 Uhr:** Ländlerisch Tanzen – Freestyle – Bairisch Tanzen. Viele Gesellschaftstänze leben von der Freiheit, die eigene

Kreativität auszuleben, ohne in den Rahmen vorgegebener Tanzfiguren eingezwängt zu sein. Tanzmeister Magnus Kaindl entdeckt diese Improvisation für das Bairisch Tanzen ganz neu. „Früher war es selbstverständlich“, erklärt Kaindl, „sich zu unterschiedlichen Tanzmelodien frei zu bewegen. Eine gängige Tanzpraxis, die heute kaum noch praktiziert wird.“

Jetzt bietet er Ländlerisch Tanzen an, das mit gleichmäßigen Laufsritten einen ganz persönlichen Tanzstil erlaubt. Es sind Tanzschritte, die sich unabhängig für verschiedene Rhythmen wie Walzer oder Dreher eignen. Dazu gesellt sich ein schier unerschöpflicher Reigen an Arm- und Handfassungen. Tanzpaare beherr-

schen bereits nach kurzer Zeit ein breites Repertoire an Figurenelementen. Das außergewöhnliche Tanzerlebnis begleitet eine Live-Kapelle mit Geige, Steirischer Harmonika und Kontrabass. Die Vollblutmusiker spielen dabei nicht nur alte „Ländlermelodien“ aus dem 18. und 19. Jahrhundert, sondern arrangieren auch überlieferte Musikstücke neu. Veranstaltet im Erkerzimmer des Münchner Hofbräuhauses, zweiter Stock. Teilnahme mit verbindlicher Anmeldung unter volkstanz@muenchen.de, mehr unter: www.muenchen.de/volkskultur. Der Eintritt ist frei.

Kocherlball

■ **Sonntag, 23. Juli, 6 bis 10**

Uhr: Kocherlball am Chinesischen Turm in München. Heuer wieder unter der Tanzleitung von Magnus Kaindl und Katharina Mayer. Zum Tanz spielen die Tanzgeiger aus Österreich unter der Leitung von Rudi Pietsch und die Tanngrindler Musikanten aus der Oberpfalz. Einer der Tanzhöhepunkte ist die Münchner Française zur Fledermaus-Quadrille von Johann Strauß Sohn. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen im Biergarten ist möglich. Getränke sind ausschließlich über den offiziellen Ausschank zu erwerben. Bei schlechter Witterung fällt der Kocherlball aus. Wetterauskunft unter www.chinaturm.de oder telefonisch unter 089/38387327.

Beate Bentele, Magnus Kaindl